

## Vorbereitungskurse

Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine ausführliche Vorbereitung erfahren. Sie beinhaltet einen Grundkurs, ein Praktikum und einen Vertiefungskurs.

Sie werden regelmäßig begleitet durch Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Fortbildung, Einzelgespräche unter Leitung von Fachkräften des Diakoniewerks TABEA. Die Mitarbeitenden leisten die Sterbebegleitung ehrenamtlich.

Wer sich für die TABEA-Hospiz-Dienste interessiert oder sie unterstützen und fördern möchte, kann

- an unserem Hospiz-Kurs teilnehmen
- Informationen bei uns erfragen
- durch eine Spende (steuerabzugsfähig) unsere Arbeit unterstützen
- andere auf die Möglichkeit der Sterbebegleitung hinweisen

**Für alle weiteren Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

TABEA-Hospiz-Dienste  
im Diakoniewerk Tabea e.V.  
Am Isfeld 19  
22589 Hamburg

Lutz Buchheister, Pastor  
Christiane Schmale, Koordinatorin  
Tel. 040 / 8092-1242 (9-16 Uhr)  
oder 0174 / 77 49 100  
hospiz@tabea.de www.tabea.de

Bankverbindung: HypoVereinsbank  
(BLZ 200 300 00), Konto-Nr. 108 001

*„... Umso wichtiger ist es, den  
Tod ganz bewusst als  
natürlichen Teil des Lebens  
anzuerkennen und anzunehmen.*

... dass wir erkennen, dass wir  
dem Tod auch einen Teil  
des Sinns unseres Daseins  
verdanken. Denn wenn es  
diese Grenze des Lebens  
nicht gäbe, könnte uns  
das Leben in der Tat  
gleichgültig sein.

Es ist gerade der Tod  
als Grenze des Lebens,  
der das Leben kostbar  
macht und uns dazu mahnt,  
auf erfüllte Weise zu leben.

Die Hospizbewegung  
hat sich diese  
Erkenntnis zu Eigen gemacht.

Sie folgt dem Motto,  
das mich tief bewegt  
und das wir alle  
beherzigen sollten:

***„Sterben lernen heißt  
leben lernen.“***

Aus der Rede von  
Bundespräsident Horst Köhler  
bei der Fachtagung der  
Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz  
in Würzburg

# TABEA

## TABEA- Hospiz-Dienste

Begleitung schwerstkranker  
und sterbender Menschen

*Sterben ist Leben bis zuletzt*

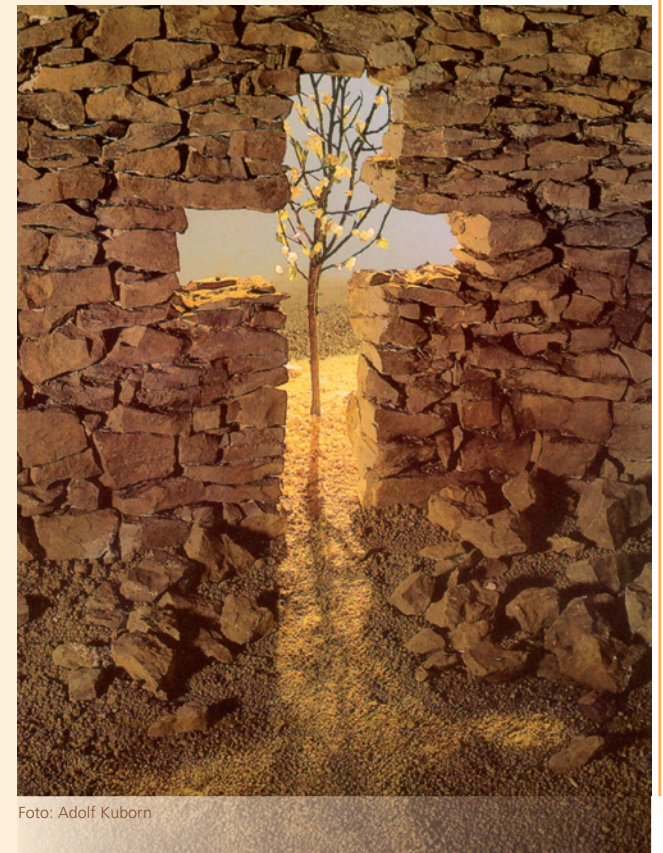


Foto: Adolf Kuborn

## Wir stellen uns vor

*Jeder Mensch ist eine einzigartige Schöpfung Gottes.*

*Die Liebe Jesu Christi gilt allen Menschen. Darum sind Würde und Wert des Menschen unantastbar. Die Tiefe und das Wesen des Lebens leuchtet oft gerade an der Grenze des Lebens auf.*

TABEA ist ein Evangelisch-Freikirchliches Diakoniewerk, entstanden aus der TABEA-Schwesternschaft. TABEA widmet sich schon mehr als 100 Jahre auch der Pflege und der Begleitung kranker und sterbender Menschen.

Wie Menschen Hebammenhilfe brauchen, wenn sie in dieses Leben hinein geboren werden, so kann Hospizarbeit wie ein Hebammendienst sein auf dem Weg hinaus aus diesem Leben. Schwerkranke und sterbende Menschen können dabei unterstützt werden, ihr Ja zu Abschied und Hoffnung auf eine neue Dimension des Lebens zu gewinnen.

Unser Angebot gilt unabhängig von der weltanschaulichen und religiösen Einstellung der Begleitung suchenden Menschen.

Behutsam und respektvoll wollen wir Menschen begleiten.

## Was können wir tun?

Wir bieten ambulante Hospizdienste an und kommen zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen nach Hause, in Wohn- und Pflegeheime, ins Krankenhaus oder ins stationäre Hospiz:

- Da sein, zuhören, bleiben, wahrnehmen
- Vertrauen entwickeln, Leben unterstützen, Wünsche respektieren, Zuwendung geben
- Partner sein im Gespräch über das Wesen des Lebens und die Grenze des Todes, gemeinsam Fragen aushalten – Antworten suchen und finden
- Seelsorgerlichen Beistand anbieten
- Palliative-Care-Beratung

Wir verstehen unseren ehrenamtlichen Einsatz als Ergänzung zu

- Diensten der Angehörigen
- Ärztlichen Diensten
- Pflegediensten
- Diensten von Diakonie- und Sozialstationen
- Hauswirtschaftlichen Diensten

## Wer kann sich an uns wenden?

### *Schwerkranke und Sterbende*

- zu Hause
- im Krankenhaus
- im Alten- und Pflegeheim
- im Hospiz

### *Nahestehende der Betroffenen*

- Angehörige und Freunde
- Pflegende
- Geistliche
- Ärzte
- stationäre Einrichtungen

## Abschied und Neubeginn

Auch auf dem Weg durch Abschiednehmen und Verlust sind wir bereit, Beistand und Unterstützung zu geben.